

2094/J XX.GP

der Abgeordneten Großruck
und Kollegen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr

betreffend die Umweltbelastung durch Fäkalienentsorgung der ÖBB

Obwohl seitens der ÖBB bereits vor einigen Jahren von der Umrüstung ihres Wagenparks auf das geschlossene WC-System gesprochen wurde, werden die im Reiseverkehr anfallenden Fäkalien nach wie vor unmittelbar aus den fahrenden Zügen auf die Gleisanlagen entsorgt. Diese Vorgangsweise erscheint im Hinblick auf den Umwelt- und Gewässerschutz problematisch, insbesondere wenn man berücksichtigt, daß anderen Institutionen wie Gemeinden und Unternehmen ständig höhere Umweltstandards abverlangt werden.

Deshalb richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr nachstehende

ANFRAGE

1. Wie groß ist der Wagenpark, der derzeit im Reiseverkehr der ÖBB im Einsatz ist?
2. Wie groß ist der Anteil jener Reisezugwagen, die bereits mit geschlossenen WC-Anlagen ausgestattet sind?
3. Planen die ÖBB eine Nach- oder Umrüstung der alten Zugtoiletten?
4. Wenn nein, warum nicht?
5. Halten Sie es für vertretbar, daß - während z.B. Gemeinden oder Unternehmen Millioneninvestitionen zur geringfügigen Hebung der ohnehin sehr hohen Umweltstandards abverlangt werden - die ÖBB weiterhin die Fäkalien "in die freie Natur" entsorgen?
6. Wie funktioniert die Entsorgung der im Reiseverkehr anfallenden Fäkalien in der Bundesrepublik Deutschland?